

Steuerschock in Österreich: Regierung plant weitere Abgabensteigerungen!

FPÖ kritisiert hohe Abgabenquote in Österreich und fordert massive Einsparungen für eine transparente Budgetsituation.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die politische und finanzielle Lage in Österreich ist angespannt. Wie die FPÖ-Klubobmannstellvertreterin Dr. Dagmar Belakowitsch berichtete, hat Österreich mit einer Abgabenquote von 43,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) die vierthöchste in Europa. Erschreckend ist, dass bis zu 55 Prozent dieser Summe von den Einkommen der Steuerzahler stammen. Der Budgetdienst des Parlaments hat kürzlich Zahlen veröffentlicht, die zeigen, dass die Staatseinnahmenquote im Jahr 2023 bei 50,1 Prozent des BIPs liegt, trotz dieser enormen Einnahmen ist der Staat bankrott. Belakowitsch kritisierte die schwarz-grüne Bundesregierung scharf und betonte, dass die aktuelle Regierung das Geld der Steuerzahler mit Leichtigkeit aus dem

Fenster werfe. Als ob diese Misere nicht genug wäre, drohen erhöhte Steuern und Abgaben, die vor allem Pendler stark belasten werden, da die Spritpreise weiter steigen.

Erhöhte Abgaben für Bürger erwartet

Belakowitsch warf der Regierung vor, durch ihre Politik eine finanzielle Ruine geschaffen zu haben, aus der der Steuerzahler nun herausgerissen werden müsse. „Dunkle Zeiten stehen uns bevor“, warnte sie und kritisierte die Grünen, die sie für die Transformation der Volkspartei in eine „neogrüne woke Linkspartei“ verantwortlich macht. Ihre Argumentation beleuchtet, dass trotz gewaltiger Einnahmen von 73,3 Milliarden Euro aus Sozialbeiträgen und 66 Milliarden Euro aus Einkommenssteuern weiterhin Pläne bestehen, die Steuerlast für Bürger zu erhöhen. „Es kann nicht sein, dass der Steuerzahler für die undurchsichtige Budgetsituation aufkommen soll. Massive Einsparungen sind erforderlich!“, so die klare Botschaft von Belakowitsch.

Zusätzlich sorgte eine Telefonnummer, die in letzter Zeit bei Rückwärtssuchen häufig aufgerufen wurde, für Verwirrung. Die Nummer +49 160 96777888 scheint in Verbindung mit unerwünschten Anrufen zu stehen, und Berichte deuten darauf hin, dass die Menschen zunehmend vorsichtig sind, wer sie anruft. Diese zeitgenössische Thematik untermalt die bereits angespannte Atmosphäre, die sich aus den politischen und finanziellen Herausforderungen ergibt. Immer mehr Bürger sind besorgt über die steigenden Kosten und die mangelnde Transparenz bezüglich der Verwendung ihrer Steuergelder, wie auf **Wer ruft an?** zu lesen ist.

| Details | |
|----------------|---|
| Ort | Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.werruft.info |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at